Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/112875030912/

ID: 112875030912 **Datum:** 14.05.2014 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Auf dem Buck
Hausnummer:	6
Postleitzahl:	78199
Stadt-Teilort:	Bräunlingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Bräunlingen
Wohnplatz:	Bräunlingen
Wohnplatzschlüssel:	8326006002
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

keine Angaben

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Kurze bauhistorische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	*keine Angaben*
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Traufständiger Putzbau, in Hanglage, zur Burgmauer auf hohem, massivem Sockelgeschoss (im Bereich der Mauer ebenerdig zugänglich), Fachwerkobergeschoss mit zwei massiven Außenwänden, einstöckiges Dachwerk (Steilsatteldach) mit Spitzboden; kein Krüppelwalm nachweisbar. Das Gebäude überbaut eine alte Befestigungsanlage.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	In der Hauslänge zweischiffig, in der Hausbreite zweizonig abgezimmert (firstparallele Fluranlage). Die Stube befindet sich über Eck auf der Mauer; sie besitzt eine profilierte Bohlendecke. Im Nebenraum wurde eine ähnlich Deckenverschalung angebracht. Die Ofenstelle befindet sich noch am alten Platz. Die Funktionen der Räume im EG sind schwer zu definieren, da sich mehrere Bauphasen überlagern.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Renaissance-Steingewände im EG.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Decken
	  • Bohlendecke (Bohlenboden)
	• Dachform
	  • Satteldach
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Türen
	  • Bohlenstube
	• Dachgerüst, verstärkende Einbauten
	  • Kehlbalken, Kreuzbänder, Sparrenstreben etc.

Konstruktion/Material:	1. Dachstock mit zweifach stehendem Stuhl in den Giebeln. Ein Kammereinbau macht eine weitere Querachse nicht erkennbar. Die Längsaussteifung erfolgt über verblattete Kopfbänder. Die Sparren überblatten die Dachbalken, die Kehlbalken die Sparren. Im Bereich der massiven Traufwand wurde das Dach nachträglich abgeschleppt.